

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 87 (1969)
Heft: 3

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und Aufschlüsse. Das Bauprogramm umfasst a) Schulen für das ganze Planungsgebiet (insgesamt 38 Primarschul- und 24 Oberstufenschulzimmer mit allen zugehörigen Räumen und Anlagen), b) Kindergärten (zusammen 19 Kindergartenräume), c) kirchliche Bauten (reformiertes Zentrum mit rund 6000 m², zwei katholische Zentren mit zusammen 12 000 m²), d) Einkaufszentrum (etwa 3000 m² Ladenfläche), e) Freizeitanlagen (zusammen 13 bis 15 000 m² mit Freiflächen usw.), f) Sportanlagen (Platzbedarf total 60 bis 70 000 m²) g) andere öffentliche Bauten (Kinderkrippe, Tagesheim für Schüler, Altersheim, Werkanlagen usw.). In der Projektierung sind Bauetappen vorzusehen.

Die *Anforderungen* erstrecken sich auf: Zonenrichtplan 1:2500, Verkehrslinienplan 1:2500, Fahrspurenplan 1:2500, Überbauungsrichtplan Zinzikon 1:1000, Typengrundriss 1:500, eventueller Richtplan 1:1000 für das Hauptzentrum, zwei Schnitte 1:1000, Richtmodell Zinzikon 1:1000, Erläuterungsbericht.

Frist für die Fragestellung bis 21. Februar 1969. Ablieferung: Entwürfe bis 6. Juni, Modell bis 27. Juni. Bezug der Unterlagen gegen Hinterlegung von 200 Fr. bei der Kanzlei der Stadtplanungsabteilung, Technikumstrasse 81, 8400 Winterthur.

Amtssitz internationaler Organisationen in Wien (SBZ 1968, H. 41, S. 741 und H. 42, S. 756). Folgende Termine sind neu festgelegt worden: Anmeldung 31. Januar, Anfragen 15. Februar, Ablieferung (Postaufgabe) 31. Mai 1968 (24.00 Uhr). Das Urteil dürfte im September zu erwarten sein.

Ankündigungen

Helmhaus in Zürich

Vom 18. Januar bis 16. Februar 1969 zeigt das Helmhaus Haager Künstler. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10 bis 12 und 14 bis 18 h, Mittwoch auch 20 bis 22 h, Samstag und Sonntag 10 bis 12 und 14 bis 17 h. Montag geschlossen.

Kunsthaus Zürich

Das Kunsthaus Zürich zeigt vom 18. Januar bis 16. Februar 1969 eine Ausstellung «*Der Raum in der amerikanischen Kunst*». Es handelt sich dabei um eine Ausstellung, die vom Museum of Modern Art, New York, zusammengestellt wurde und in der versucht wird, jene Tendenzen der amerikanischen Kunst aufzuspüren, die auf dem Schaffen der Generation von Pollock, Rothko und Jasper Johns aufbauen, deren Werke denn auch am Anfang der Ausstellung stehen. Unter Ausklammerung des Pop und der gegenständlichen Malerei zeichnet die Zusammenstellung die Entwicklung jenes Zweiges des zeitgenössischen Kunstschaffens nach, der in autonomer Form- und Farberfindung, d. h. ohne auf einer vorgegebenen Anschauung aufzubauen, Raum und Wirklichkeit zum Erlebnis erheben will. Die Ausstellung trägt im Englischen denn auch die kaum zu übersetzende Bezeichnung «*The Art of the Real*», und die zeitlich letzten Werke der Ausstellung gehören zur Richtung der Minimal-Art.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10 bis 17 und 14 bis 22 h, Samstag und Sonntag 10 bis 17 h, Montag 14 bis 17 h.

Kunstmuseum Winterthur

Das Museum zeigt die Ausstellung «24 Künstler aus dem Kanton Neuenburg» vom 19. Januar bis 23. Februar 1969, geöffnet täglich (ausser Montagvormittag) von 10 bis 12 und 14 bis 17 h.

Diplomarbeiten der Abteilung für Architektur an der ETH

Die Diplomarbeiten Wintersemester 1968/69 werden im Hauptgebäude ETH, Ganghalle Süd und 16a, vom 23. Januar bis 12. Februar ausgestellt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7 bis 19 h, Samstag 7 bis 12 h.

Gewerbeschule der Stadt Zürich

Anlässlich der *Besuchstage* der Gewerbeschule, Kunstgewerbeschule und Hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule vom 20. bis 25. Januar 1969 sind Schul- und Werkstattbetrieb für jedermann zur freien Besichtigung geöffnet. Lehrmeister und Lehrmeisterinnen, Eltern, Vertreter von Berufsverbänden und Schulfreunde sind freundlich eingeladen, die Schulen und ihre Arbeit aus eigener Anschauung kennenzulernen und sich ein Bild vom heutigen Stand der Ausbildung zu verschaffen. Ergänzende Auskunft erteilen die Sekretariate, Tel. 051/44 71 21.

Ortskernerhaltung im Rahmen tschechoslowakischer Regional- und Ortsplanung

Auf Einladung der Regionalplanung Zürich und Umgebung vermittelt der Regional- und Stadtplaner Dr. Emanuel Hruška, Professor an den Technischen Hochschulen in Prag und Bratislava, einen Einblick in die Planung eines Oststaates. Der Vortrag (mit Lichtbildern) findet statt: Mittwoch, 29. Januar 1969, 17 Uhr, im Kammermusiksaal des Kongresshauses in Zürich. Eingang U, 1. Stock, Gotthardstrasse 5. Der Besuch ist unentgeltlich.

Kolloquium «Stand der Uranprospektion und -schürfung in der Schweiz»

Das dritte Kolloquium der Schweizerischen Vereinigung für Atomenergie (SVA) steht unter dem Kopatronat von Prof. Dr. U. Hochstrasser, Delegierter für Fragen der Atomenergie, und wird am 11. Februar 1969 in der Aula des Hauptgebäudes der Universität Bern, Hochschulstrasse 4, stattfinden. Beginn 14.00 h. Das Programm umfasst fünf Kurzreferate:

Professor Dr. U. Hochstrasser, Delegierter für Fragen der Atomenergie, Bern: «Die Organisation der Uranforschung in der Schweiz». Dr. L. Rybach, Lehrbeauftragter, ETH, Zürich: «Die Schürfarbeiten im Gebiet der Mürtschenalp». Prof. Dr. E. Niggli, Universität Bern: «Die Schürfarbeiten bei Truns». Prof. Dr. Th. Hügi, Universität Bern: «Die Schürfarbeiten in der Gegend Col des Mines/Le Fou». Dr. F. Gilliéron, Büro des Delegierten für Fragen der Atomenergie, Bern: «Schlussfolgerungen und Ausblick auf das weitere Vorgehen».

Nach jedem Vortrag ist eine Diskussion vorgesehen, die von Prof. Dr. W. Epprecht, Mitglied des Vorstandes der SVA, geleitet wird.

Anmeldeformulare (obligatorisch) können bei der Schweizerischen Vereinigung für Atomenergie, Bärenplatz 2, Postfach 2613, 3001 Bern, Telefon 031/22 03 82, bezogen werden.

Die Region als neue Aufgabe der Kirche

Interkonfessionelles Symposium im Tagungs- und Studienzentrum Boldern, Freitagnachmittag, 31. Januar und Samstag, 1. Februar (Pension 23 Fr., Kursgeld 12 Fr.).

Durch Jahrhunderte hindurch war die Ortsgemeinde, bestehend aus denen, die an einem kleinen, geographisch klar umgrenzten Ort lebten, die Grundeinheit der Kirche. Heute hat sich der geographische Raum, in dem sich ihre Glieder bewegen, stark vergrössert. Durch das Auseinanderfallen der Arbeits-, Freizeit- und Wohnbereiche sieht sich die Kirche vor ganz neue Probleme gestellt. Die regionale Zusammenarbeit unter verschiedenen politischen Gemeinden hat sich dort angebahnt, wo die Einsicht gewachsen ist, dass es nicht mehr sinnvoll ist, wenn jede Gemeinde ihre Aufgaben im Alleingang anpackt. In unseren Kirchgemeinden steht das regionale Denken noch in den Anfängen, doch gehört gerade die Überwindung von Grenzen und damit die regionale Zusammenarbeit zu den wichtigsten Aufgaben der Kirche.

An dieser interkonfessionellen Tagung sollen im Gespräch mit Regionalplanern, Politikern, Pfarrern und Vertretern kirchlicher Behörden die Möglichkeiten und Konsequenzen einer regionalen Zusammenarbeit im Blick auf die Zukunft der Kirchgemeinden gemeinsam durchdacht werden.

Aus dem Programm:

Freitag (ab 16.30 h): «Regionale Zusammenarbeit unter Kirchgemeinden», vier Voten von je zwei reformierten und römisch-katholischen Sprechern; «Erfahrungsberichte und Konzeptionen von Regionalplanern»; es referieren Dr. Rudolf Stüdeli, Zentralsekretär VLP, und Prof. Rolf Meyer, Regionalplaner BSP; Plenargespräch.

Samstag (ab 9 h): «Das Kirchenverständnis im Spannungsfeld von Ortsgemeinde – Gesamtgemeinde» als Gruppenarbeit; «Regio Basiliensis / Versuch zur Zusammenarbeit»; Referent Dr. H. J. Briner; Plenargespräch. «Konsequenzen des regionalen Denkens für die Zukunft der Kirchgemeinden» als Gruppenarbeit; abschliessend Rundgespräch.

Anmeldung bis 29. Januar an Tagungs- und Studienzentrum Boldern, 8708 Männedorf, Tel. 051 / 74 06 77.

Vereinigung für freies Unternehmertum

Die Vereinigung für freies Unternehmertum (VfU) veranstaltet ihre 17. Wintertagung vom 30. Januar bis 2. Februar 1969 im Kursaal Engelberg. Beginn 30. Januar, 17.00 h. Programm:

Dr. *Heinz Fehlmann*, Schöffland: «Wir brauchen neue Ziele!». Prof. Dr. *Walter Heitler*, Zürich: «Massstäbe der Verantwortung in der Naturwissenschaft». Prof. Dr. med. *Arthur Jores*, Hamburg: «Vom Autoritären zum Dialogischen – aufgezeigt am Beispiel der Medizin». Unter Teilnahme von Studenten der Universität und der ETH, Zürich: «Gespräch mit der kommenden Generation». Prof. *Jean Gebser*, Bern: «Neue Formen des Denkens». Dr. *Kurt Brotbeck*, Biel: «Leitbild für eine wesensgemässe Erziehung». Kirchenrat Dr. *Johannes Doebling*, Düsseldorf: «Gesellschaft ohne Orientierung». Tagungsgeld 140 Fr., für Firmenmitglieder 120 Fr., einschliesslich Konzert am 1. Februar. Anmeldungen sind zu richten an das Sekretariat der VfU, Zeltweg 46, 8032 Zürich (Telephon 051 / 34 46 22).

Internationale Fachmesse «Microtecnic 69» in Zürich

Die diesjährige Internationale Fachmesse für Präzisionstechnik und dimensionelles Messen und Prüfen, «Microtecnic 69» findet vom 30. Januar bis 4. Februar 1969 auf dem Züsä-Ausstellung- und Messegelände in Zürich-Oerlikon statt. Auf rund 8000 m² werden etwa 140 Aussteller als Vertreter von 300 Lieferwerken aus 15 Ländern Instrumente, Apparate und Steuerungen für das Messen, Prüfen und Kontrollieren sowie Bestandteile, Bauelemente, Vorrichtungen und Werkzeuge der Präzisionstechnik zeigen und vorführen.

An der Microtecnic 69 nimmt Grossbritannien als offizieller Gast teil. Die britische Teilnahme wurde gemeinsam von der Gauge and Tool Makers' Association of Great Britain und dem britischen Handelsministerium organisiert.

4. Internat. Kongress über Metallkorrosion und 4. Kongress der Europäischen Föderation Korrosion, Amsterdam 1969

Diese zwei Veranstaltungen werden zusammen vom 7. bis 14. September 1969 im Internationalen Kongress-Zentrum, Europaplein 12, Amsterdam, abgehalten. Es werden folgende Themen behandelt:

Korrosionsvorgang: Mechanische Einflüsse, Einfluss der Strahlung auf die Korrosion, Hochtemperatur-Oxydation, atmosphärische Korrosion.

Korrosionsschutz: Inhibitoren, Passivierung und anodischer Schutz, Kathodischer Schutz, nichtmetallische, organische und anorganische Überzüge. Die Vorträge werden in den Sprachen Englisch und Französisch gehalten und simultan übersetzt. Die Teilnehmer werden Gelegenheit haben, die vom 9. bis 13. September 1969 in Utrecht stattfindende Fachausstellung «Eurofinish VOM 69» zu besuchen. Ferner stehen mehrere Exkursionen auf dem Programm. Teilnahmegebühren 175 fl., für Begleitpersonen 40 fl.

Aus organisatorischen Gründen werden die Interessenten gebeten, sich bis am 1. Februar 1969 *provisorisch anzumelden*. Adresse: Organisatie Bureau Amsterdam N.V., Postbus 7205, Amsterdam.

Symposium der «Europrefab», Prag 1969

Die «Europrefab» (Europäische Organisation zur Förderung der Vorfertigung und anderer industrialisierter Bauweisen) führt vom 30. September bis 4. Oktober 1969 in Prag ein Symposium durch. Aus dem Programm: 1. Technische, ökonomische und materielle Voraussetzungen der industriellen Erzeugung von Baufertigteilen; 2. Lagerung und Transport der Baufertigteile; 3. Charakter und Ausstattung der Werke für die Herstellung von Baufertigteilen; 4. Grundsätze für den Aufbau der Betriebe für die Erzeugung von Leichtbauteilen. Offizielle Sprachen: Deutsch und Englisch. Diskussion zu jedem Thema, zwei ganztägige Exkursionen. Provisorischer Anmeldetermin: 28. Februar. Das ausführliche Programm samt Anmeldeformular kann bezogen werden beim: Sekretariat des Schweizerischen Vereins für Vorfabrikation, Giacomettistrasse 15, 3006 Bern, Tel. 031 / 44 24 54.

Kurs «Die Bestimmungsfaktoren für den Erfolg von morgen», St. Gallen

Das Schweizerische Institut für gewerbliche Wirtschaft an der Hochschule St. Gallen und die Vereinigung Schweizerischer Betriebsberater für Handel und Gewerbe veranstalten am 5. und 6. Februar 1969 im Waaghaus St. Gallen ein Kurs zum obigen Thema. Die im Rahmen der «höheren Kurse für Unternehmensführung im Gewerbe» organisierte Arbeitstagung setzt sich zum Ziel, die wichtigsten Bestimmungsfaktoren des zukünftigen Unternehmenserfolges unter den gegebenen und sich für die Zukunft

abzeichnenden Umweltbedingungen zu analysieren. Programme können beim Schweizerischen Institut für gewerbliche Wirtschaft an der Hochschule St. Gallen, Dufourstrasse 48, 9000 St. Gallen, Tel. 071/23 34 61, bezogen werden.

Vortragskalender

Samstag, 18. Jan. Antrittsvorlesung an der ETH. 11.10 h im Auditorium III des Hauptgebäudes. PD Dr. *M. André*: «Générateurs et Relations».

Montag, 20. Jan. Holzwirtschaftliches Kolloquium an der ETH. 16.00 h im Hörsaal I des Maschinenlaboratoriums. *R. Sagelsdorff*, dipl. Ing., EMPA, Dübendorf: «Einrichtungen des neuen Brandprüfhauses der EMPA».

Montag, 20. Jan. Seminar über Technische Physik an der ETH. 16.15 h im Vortragssaal des Institutes für Technische Physik, ETH-Aussenstation Höggerberg. Dr. *J. B. Knowles*, United Kingdom Atomic Energy Authority, Control and Instrumentation Division, Winfrith: «Word-Length Limitations on Digital Filter Performance».

Montag, 20. Jan. Geologische Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Hörsaal 24c des Naturwissenschaftlichen Gebäudes der ETH. Dr. *J. Widmann*, Tübingen: «Die stammesgeschichtliche Bedeutung der heteromorphen Ammoniten».

Dienstag, 21. Jan. Kolloquium für Forschungsprobleme der Energietechnik an der ETH. 17.15 h im Maschinenlaboratorium der ETH. *H. R. Wüthrich*, dipl. El.-Ing., Sprecher & Schuh AG, Aarau: «Der heutige Stand der Überspannungsbegrenzung in Höchstspannungsnetzen».

Mittwoch, 22. Jan. Arbeitslunch der Studiengesellschaft für Personalfragen, 12.15 h im Restaurant Morgensonne, Zürichbergstrasse 197, Zürich. Prof. Dr. *E. Kilgus*, Zürich: «Probleme des Übertritts junger Hochschulabsolventen ins Erwerbsleben». Voranmeldung nötig, bis 20. Januar an Tel. 051 / 27 18 00.

Mittwoch, 22. Jan. ETH-Kolloquium über Giessereiwesen, Materialprüfung usw. mit SVM. 16.15 h im Hörsaal VI des Maschinenlaboratoriums. Dr. *T. Varga*, Gebr. Sulzer AG, Winterthur: «Zum Bruchverhalten hochfester metallischer Werkstoffe».

Mittwoch, 22. Jan. Schweiz. Vereinigung für Flugwissenschaften. 17.15 h im Auditorium III des Maschinenlaboratoriums der ETH, Zürich. Prof. Dr. *H. Künzi* und Dr. *J. Kohlas*, Universität Zürich: «Mathematische Methoden zur Beurteilung von Kampfflugzeugen, Modell Integral».

Mittwoch, 22. Jan. Vereinigung Schweizerischer Betriebsingenieure. 20.15 h im Hörsaal I des Maschinenlaboratoriums der ETH. *A. Büchel*, Betriebswissenschaftliches Institut der ETH: «Einführung ins System Engineering».

Mittwoch, 22. Jan. Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Hörsaal VI des Maschinenlaboratoriums der ETH. Prof. Dr. *Oskar Bär*, Zürich: «Marokko – Land und Volk im Jahreslauf».

Donnerstag, 23. Jan. ETH-Kolloquium über Orts-, Regional- und Landesplanung. 16.15 h im Hörsaal II des Hauptgebäudes. Dr. *M. Flury*, ETH, Zürich: «Die Bedeutung des Steuersystems für die Gestaltung der Infrastruktur».

Donnerstag, 23. Jan. Technischer Verein Winterthur und Sektion SIA. 20.00 h im Gartenhotel. Prof. *P. Fornallaz*, ETH, Zürich: «Feintechnik».

Donnerstag, 23. Jan. Vortragsreihe der ETH. 20.15 h im Auditorium Maximum des Hauptgebäudes. Bundesrat *Roger Bonvin*, dipl. Ing. ETH, Bern: «Bildungsanforderungen in der industriellen Welt».

Donnerstag, 23. Jan. Berner Studiengesellschaft für Personalfragen. 20.15 h in der Inneren Enge, Engestrasse 54, Bern. Dr. *H. Schaefer*, Präsident des Verwaltungsrates der Schweiz. Bankgesellschaft, Zürich: «Unternehmenskonzentration vom Standpunkt der Banken».

Freitag, 24. Jan. ETH-Kolloquium für Technische Wissenschaften. 17.15 h im Auditorium VI des Maschinenlaboratoriums der ETH, Zürich. Prof. Dr. *Olev Trass*, University of Toronto: «Impinging Laminar Jets, Fluid Mechanics and Mass Transfer».

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, M. Künzler;

Briefpostadresse: Schweiz. Bauzeitung, Postfach, 8021 Zürich